

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 2: **Schulklima : Zusammenarbeit und Fortbildung im Schulhaus ;
Thesen zur Informatik**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die den Computer (lediglich?) als raffiniertes technisches Gerät zur Bewältigung und Lösung bisheriger schulischer Fragestellungen benützt sehen wollen.

Genauso wie die Schüler die Bedienung eines Videogerätes samt Kamera erlernen können, werden sie auch den Umgang mit dem Computer und seiner Software für Textverarbeitung, für Grafik, für statistische Auswertungen usw. beherrschen lernen. Soll die Vermittlung dieser Fertig- und Fähigkeiten zum allgemeinen Bildungsauftrag der Volksschule gehören oder nicht? Beim Autofahren hat man kaum je diskutiert, beim Skifahren und Schwimmen nimmt man eine eher bejahende Haltung ein...

«Idealisierend-unrealistisch-optimistisch» mögen wohl jene sein, die meinen, bis zu einem bestimmten Grad liessen sich über den Einsatz des Computers in der Schule auch schulreformerische Anliegen verwirklichen. Der Ansatz, den Computer lediglich als eine Erweiterung der unterrichts-technologischen Möglichkeiten zu sehen, ist für diese Betrachtungsweise zu «eng», zu wenig innovativ. Dem Computer, dieser neuen Art Maschine – multifunktional und vollelektronisch – muss auch ein didaktisches Potential innewohnen, das zu anders geartetem «neuem» Lernen führen könnte. Diese neuen didaktischen Möglichkeiten gilt es zu suchen und fruchtbar zu machen. Ansätze dazu lassen sich etwa beim Einsatz von LOGO in der Schule ausmachen.

Wie stark der Einfluss des Computers ist, wird sich wohl erst nach Jahren zeigen: Gelingt es der Schule die Informationstechnik «aufzusaugen und zu verdauen», ohne dass wesentliche Veränderungen (auch nach aussen) sichtbar werden, wie es mit vielen Neuerungen in der Vergangenheit auch geschehen ist, oder wird durch die neu entstehenden Reibungsflächen (nicht zuletzt auch zwischen Wirtschaft und Schule) die Schulwirklichkeit umgestaltet?

Christian Rohrbach

Your chance to go to America

Camp America (a programm of the American Institute for Foreign Study AIFS) is looking for **Teachers and Student Teachers** to work as «Camp Counsellors» on American Summer Camps for children aged between 7 and 16. Duration: Approx. 12 weeks (mid-June to early Sept.). **Free return flight** from London, J-1 working visa, full board and lodging, plus pocket money, 3–4 weeks extra time in September for independant travelling. **Apply now!** Ask for a free brochure and application form. Enclose a large B4 sized stamped, self-addressed envelope. Deadline for inscription: 31st, 1987. CAMP AMERICA/ Peter & Ursula Hermetschweiler, Terrassenweg 1, 6048 Horw-Luzern or CAMP AMERICA, Pius U. Bernet & Tina Forbes, Hardackerstrasse 21, 8302 Kloten

Ein Inserat in der «schweizer schule» bringt Erfolg!



Freie Katholische Schulen Zürich

Infolge Wegzuges bisheriger Stelleninhaber suchen wir für unsere Oberstufenschulen folgende Lehrkräfte

Sekundarlehrer(in) phil. I
mit später ausbaufähigem Teilpensum

Sekundarlehrer(in) phil. II
für ein halbes Pensum

Real-Lehrer
für ein Vollpensum

**Handarbeits-/
Hauswirtschaftslehrerin**
mit später ausbaufähigem Teilpensum

Bewerber(innen) mit Lehrerfahrung, den nötigen Ausweisen und mit der Bereitschaft, christliche Erziehung mitzutragen, bitten wir um Zustellung der Unterlagen an das Sekretariat der Freien Katholischen Schulen, Sumatrastrasse 31, 8006 Zürich, Telefon 362 55 00.